

Weg mit dem verstaubten Image

Janina Balk ist die neue Jugendwartin bei den Schötmaraner Schützen. Sie brennt für ihren Verein und will jetzt vor allem etwas gegen veraltete Klischees tun. Ein erster Schritt zur Modernisierung des Equipments ist die Anschaffung einer „Red-Dot“-Anlage.

Alexandra Schaller

Bad Salzuflen-Schötmar.

Manchmal hört Janina Balk Sätze wie „Du bist im Schützenverein? Danach siehst du gar nicht aus.“ Dann wird die junge Frau nicht müde, allen zu erzählen, wie sie den Schützenverein sieht und was er ihr bedeutet. Die Schützengesellschaft Schötmar ist ihr größtes Hobby, dafür geht der Großteil ihrer Freizeit drauf. Im September des vergangenen Jahres ist Janina Balk nun zur neuen Jugendwartin der Schötmaraner gewählt worden.

Janina Balk, 28 Jahre, stahlblaue Augen, gemachte Fingernägel und einen dicken Schal um den Hals, sitzt im Schützenhaus der Schötmaraner Schützengesellschaft. Neben an bereitet ein älterer Kollege die nächste Trainingseinheit auf dem Schießstand vor. Im Aufenthaltsraum steht ein langer Tisch, warm ist es hier, das Mobiliar wirkt altbacken. Altbacken und ein wenig verstaubt, das ist für viele auch das Image der Schützenvereine. Ein Vorurteil, mit dem Janina Balk aufräumen will. „Der Schützenverein hat so viel mit Begegnung und Gemeinschaft zu tun. Und: Der Sport steht bei uns im Fokus“, sagt sie.

Wie vielen anderen Mitglieder liegt der gebürtigen Schötmaranerin das Schützendasein im Blut: Ihr Großvater war bei den Schützen, ihr Vater ist Chef der Kilians-Kompanie, sie selbst war schon als Kind bei den Jung-Schützen aktiv. Während ihres Lehramts-Studium in Osnabrück setzt sie ihre Mitgliedschaft eine Zeit lang aus. Doch 2017 tritt sie dem Verein wieder bei. Heute unterrichtet Janina Balk an einer Gesamtschule in Bielefeld, seit Dezember lebt sie wieder in Schötmar an der Grenze zu Ehrsen. „Mich hat es immer gen Heimat gedrängt“, sagt sie. Daher stand auch relativ schnell fest, dass sie sich jetzt wieder in der Jugendarbeit einbringen will. „Das lag mir immer schon am Herzen.“

Gemeinsam mit einem Team aus zwei Betreuern und zwei Trainern leitet sie nun die Ju-



Die neue Jugendwartin der Schötmaraner Schützen, Janina Balk, vor dem Schützenhaus in Schötmar. Dort finden die regelmäßigen Treffen der Jugendlichen statt. In der Hand hält Janina Balk das Gewehr der neuen „Red-Dot“-Anlage.

FOTO: ALEXANDRA SCHALLER

gendabteilung der Schützen. Erste Veränderung: Das Training findet ab sofort wöchentlich statt. Das hätten sich vor allem die Kinder und Jugendlichen gewünscht – rund 14 Aktive im Alter von 11 bis 17 Jahren gibt es im Verein aktuell, gut zehn von ihnen sind freitags regelmäßig beim Training. „Der Sport steht an erster Stelle. Denn das Schießen trainiert auch die Konzentration und hilft, auf den Punkt herunterzufahren“, sagt Janina Balk. Und: Ein erster Trainingserfolg stelle sich beim Schießen schnell ein. „Das motiviert.“ Im Verein werde kein Unterschied zwischen Geschlecht, Alter oder sozialer Herkunft gemacht. „Hier ler-

nen alle miteinander und profitieren dabei voneinander.“ Das hilft, wenn die Jugendlichen beispielsweise auf ihre ersten Meisterschaften hintrainieren.

Für die optimale Vorbereitung haben die Schötmaraner Schützen jetzt ein neues Gerät

angeschafft: eine sogenannte Red-Dot-Schießanlage. Gut 3000 Euro hat das Equipment gekostet, einen Großteil der Kosten ist von der Sparkasse gesponsert worden. „Das ist eines der modernsten Sportgeräte, die auf dem Markt sind“, sagt Jani-

na Balk. Das Lasergewehr ist entweder zum Üben für Fortgeschrittene oder auch für Jugendliche unter zwölf Jahren geeignet, die noch kein Luftgewehr schießen dürfen. „Damit bekommt man auch ein erstes Gefühl für den Umgang mit dem Sportgerät unter realistischen Trainingsbedingungen.“ Das Gewehr korrespondiert über Bluetooth mit der Zielvorrichtung – auf einem kleinen Display ist hinterher direkt zu sehen, was man getroffen hat. „Die Anschaffung ist ein wichtiger erster Schritt, um unsere Schießanlage zu modernisieren und zu digitalisieren“, sagt Janina Balk. Da von dem Gewehr keine Gefahr ausgehe, sei die

Anlage zudem flexibel einsetzbar – auch bei Festen und Veranstaltungen im Außenbereich. Dabei wollen sich die Schötmaraner künftig noch stärker präsentieren und über ihren Sport informieren. „Um auch Kinder aus Nicht-Schützen-Familien anzulocken“, sagt Janina Balk.

Ihr sei es dazu wichtig, auch den verantwortungsvollen Umgang mit dem Sportgerät zu vermitteln und die Gemeinschaft im Verein weiter zu stärken. Dafür ist im Sommer etwa ein Zeltlager für die Jugendlichen geplant. Janina Balk will eben weitergeben, was für sie selbst schon immer klar ist: „Der Schützenverein ist für mich ein Stück Heimat.“

Nächstes Training ist heute Abend

Die Jugendabteilung der Schötmaraner Schützengesellschaft von 1732 trifft sich freitags um 18.30 Uhr im Schützenhaus der Schützengesellschaft an der Eduard-Wolff-Straße 12. Das nächste Training ist für heute Abend geplant.

Kinder ab elf Jahren können laut Janina Balk einfach mal vorbeischaun und in den Sport hineinschnuppern. Die Erwachsenen trainieren im Anschluss ab 20 Uhr. Insgesamt hat der Verein gut 320 Mitglieder. (als)

KONTAKT

Redaktion Bad Salzuflen
Hoffmannstr. 6a, 32105 Bad Salzuflen
salzuflen@lz.de
Telefon (05222) 9311-..

Thomas Reineke (Rei) -11
Sven Kienschurf (ski) -15
Alexandra Schaller (als) -13

Anzeigen und Leserservice
Telefon (05231) 911-333
kundenservice@lz.de
www.lz.de/kundenservice
Fax: 05231-911-169
Kartenservice
Telefon (05231) 911-113
www.erwin-event.de